

Inhalt

1. Europas großes Gespräch	15
Das Gemälde der Welt 15 – Geschichte einer Möglichkeit 18 – Tiefe Geschichte eines welthistorischen Aufbruchs: Die sieben Säulen der Moderne 22	
Grundlagen: Von den Anfängen bis zur Jahrtausendwende	27
Eurasien und das griechisch-römische Erbe	29
2. Vom Glück der Geographie	29
Phönix' Flug beginnt 30 – Europa lernt buchstabieren 34	
3. Griechenland: Gedankenflüge und Kritik	38
Am Anfang war die Polis 39 – Vorsokratische Splitter: Kosmos, Götter und Menschen 44 – Dialog und Kritik 51 – Denker für Jahrtausende: Platon und Aristoteles 55 – Der Garten des Epikur und die Stoa 59 – Alexandria 62	
4. Rom: Weltmacht und Mythos	67
Der Phönix fliegt nach Westen 67 – Roms hellenische Sehnsucht 70 – Ein Reich ohne Grenzen 76 – Der griechische Christus: 79 – Untergang 86	
5. Erbschaften	90
Reich und Republik 90 – Städte, Statuen, Statuten 93 – Honig und Gift: Das Erbe Christi 95	

Inhalt

Überlieferungen, Übertragungen

100

6. Neue Mächte, schreibende Mönche 100

Anfänge eines kaleidoskopischen Kontinents 100 – Die letzten Römer 105 – Gebrochene Traditionen 107 – Schreiben, daß die Nachkommen lernen 112 – Die islamische Weltmacht 116 – Byzanz am Abgrund, Aufstieg der Franken 125

7. Erste Wiedergeburten, Ringen um Ordnung 129

Phönix im Frankenreich: Karolingische Renaissance 129 – Blaupausen Staateneuropas 135 – Romsucht: Renaissance einer Idee 139 – Christus in den Wäldern: Staatsbildung und Christianisierung im Osten und Norden 142 – Reanimation einer Supersprache 147

8. Arabischer Frühling, byzantinischer Spätsommer 151

Die Städte des Propheten 151 – Im Haus der Weisheit 155 – Schüler der Welt, Lehrer Europas 160 – Erste Kontakte 166 – Makedonische Renaissance? 173

II.

Entfaltung der Möglichkeiten: 1000–1400

177

Wendezeiten

179

9. Die Mitten der Welt: Indien, Japan, China 179

Asiens Mittelmeer und seine Anrainer 179 – Die Mitte der Mitte: China 185 – Chinesische Renaissance 193

10. Take-off unter der Sonne 197

Europa beginnt zu fliegen 197 – «Tiefe Geschichte»: Der gezügelte Eros 201 – Urbanisierung 204

Inhalt

11. Lateineuropas Weltordnung zerbricht 211
Ringen um Reinheit 211 – Klosterreform 216 – Erdbeben: Der Investiturstreit 219 – Kreuzzugszeiten: Anfänge des Okzidentalismus 224 – Das jüngere Europa 229 – Magna Carta 234
12. Vertikalen, Horizontalen 239
Lehnswesen 239 – Zünfte, Kommunen, Städtebünde 242 – Parlamente, Ständeversammlungen 248 – Universitäten und Roms Recht 251 – Triumph des Tintenstaats 257
13. Anfänge einer «großen Divergenz» 262
Mongolensturm 262 – China: Eingemauerte Freiheit 268 – Ein Muslim im Vatikan 270 – Byzanz: Wissenschaft im Weihrauchdunst 273
14. Erste «Renaissancen» 277
Eine Revolution des Redens, Lesens und Schreibens 277 – Frau Welt in antikem Gewand: Die Renaissance des 12. Jahrhunderts 286 – Vernunft, Glauben und das Neue 290 – Ein Tausendblumenteppeich der Frömmigkeiten 297 – Siziliens Renaissance 305 – Die Kraft der Philosophie und Gottes Allmacht 308
15. Neue Horizonte, neue Dinge 317
Individualität und Freiheit 317 – Italien nach dem Sturz der Staufer 321 – Das Reich und seine Nachbarn 326 – Könige in Mitternacht und ein Fürst an der Moskwa 330 – Die Welt wird größer: Nach Asien! 334 – Papier, Brillen und das Diesseits: Eine Bestandsaufnahme 338

Erste Lichter, die Kälte und der Tod: Das 14. Jahrhundert

344

16. Italienische Ouvertüre 344
Der Auftritt der Notare 345 – Die ersten Humanisten 348 – Zwischen den Zeiten: Göttliche Komödie 354 – Dantes Kaiser, Päpste in Avignon und ein Gebannter in München 358 – Die modernste Stadt der Welt 364 – Anfänge Bildereuropas 370 – Geistige Gipfelwanderungen: Petrarca 374

Inhalt

17. Mentalitätsbruch 380
Triumph des Todes 381 – Spaltung in der ganzen Welt 386 – Ein Kaiser in Prag 392 – Die englische Schlange, der Florentiner Patient und ein doppelköpfiges Papsttum 396 – Westen, Osten und Norden im späten 14. Jahrhundert 402 – Moskau, Mongolen, Osmanen 406
18. Vor der großen Renaissance 410
Decamerone, Canterbury Tales 410 – Am Vorabend einer neuen Naturwissenschaft 416 – Schießpulver und Kapital 422 – Anfänge des mechanischen Zeitalters 424 – Im Jahrtausend des Odysseus 427 – Europas Vielfalt und die Grenzen des Glaubens 433 – Starke Frauen 435
19. Abend im Morgenland 438
Ming-Chinas Anfänge 438 – Der Niedergang der arabischen Wissenschaften 442

III.

Verwirklichung der Möglichkeiten: 1400–1600

449

Künstler und Humanisten, Kriege und Konzilien: 1400–1450

451

20. Florenz im Morgenlicht 451
Anfänge der monumentalen Renaissance 451 – Republikanische Werte, Antikenromantik 459 – Die morsche Republik 467
21. Von Konstanz nach Konstantinopel 472
Konstanz 472 – Vertagte Reformen 478 – Wende und Ende des Hundertjährigen Krieges 483 – Burgundischer Hochsommer: Das Spiel des Realismus 488 – Italienische Rochaden 494

Inhalt

22. Die Diskursrevolution entläßt ihre Kinder 499
Pädagogik, rhetorische Revolution und Textkritik 499 – Italienisch-griechische Netzwerke 503 – Archäologie der Weisheit 506 – Die Wahrheit schreit auf der Gasse: Cusanus' Konkordanzen 510 – Die Gründe der Dinge erkennen: Epikurs Rückkehr 514 – Alberti: Fenster zur Welt 520 – Ein Ritter gegen die Moderne 529 – Über Italien hinaus: Anfänge des europäischen Humanismus 533 – Erste Akademien, Dichter der Städte 538

Konkurrenz und Kreativität: 1450–1500

543

23. «Le tens revient» 543
Konstantinopels letzter Kampf 544 – Nach 1453 547 – Das italienische Mobile 550 – Der europäische Rahmen 556 – Patronageland Italien 561 – In Platons Himmel 569 – Am Ende schöner Tage 573

24. Medienrevolution 577
Aufbruch in Mainz 577 – Der Gutenberg-Kontinent 582

25. Neue Welten 587
Nanjing, Ceuta: Eine welthistorische Wende 587 – Geburt eines katholischen Imperiums 593 – Kolumbus: Westwärts nach Osten 599 – 1492 604 – Spanien, reines Land 608

26. Hexen, Hochfinanz und Staatsgewalt 611
Höllengehenne 611 – Hexenhammer 616 – Trendwende: Bevölkerung, Wirtschaft 620 – Silber, Eisen, Papier: Die Festigung des Tintenstaats 624 – Vater eines Weltreichs: Maximilian I. 627 – Größtkapital: Die Fugger 632

«Hochrenaissance»

637

27. Die Stunde der Staatsräson 637
Triumph der Hierarchie: Renaissancepäpste 637 – Machiavelli 642

Inhalt

28. Reisen nach Utopia, Kunstwelten 649
Schöne Städte 649 – Träume von Arkadien 653 – Orte in Nirgendwo 658 –
Utopia Urbino: Castiglione und der Prozeß der Zivilisation 662 – Der
Kunstmarkt 666 – Der Gottlose: Leonardo 669 – Die Göttlichen: Michel-
angelo und Raffael 673 – Die italienische Leitkultur 679
29. Südwind: Die Renaissance erobert Europa 683
Wege der Kunst und der Gedanken: Westeuropa, Osteuropa 683 – «O tem-
pora, o mores!»: Humanismus im Heiligen Reich 694 – Hochhumanismus:
Erasmus von Rotterdam 698

Neue Reiche, neues Wissen, Glaubensspaltung

703

30. Imperien und Weltherrscher 703
Das Osmanische Reich im Zenit 703 – Moskau: Vor der imperialen
Wende 710 – Konquistadoren 715 – Über die Hoffnung hinaus 722 – Habs-
burgs Universalmonarchie 727
31. Religionsrevolution 732
Luther 732 – Ein deutscher Möglichkeitsraum 740 – Schatten der End-
zeit: Bauernrevolution 745 – Römische Graffiti und der Gesang der Nach-
tigall 752 – Spaltung und Spaltung der Gespaltenen: Wittenberg, Zürich,
Münster 757 – Englische Scheidungen: Die Reformation Heinrichs
VIII. 762 – Abgeschnittene Reformationen 767 – Gottes Hirtenhund:
Calvin 773 – Krieg und Konzil 777 – Luthers Erbe, Humanismus und
Renaissance 784
32. Revolution der Himmelssphären 793
Prometheus 793 – Paradigmenwechsel 798 – Die Musik der Ewigkeit: Der
alte Himmel 801 – Kopernikus 806 – Gottes Bücher 812

Inhalt

33. Die große Kette des Seins 815
Renaissance-Magie: Die Macht der Worte und Dinge 815 – Die Macht der Steine und der Sterne: Alchemisten und Astrologen 817 – Gelehrte, Scharlatane, Wissenschaft 821
34. Die Zergliederung des Menschen 824
Der Aufbruch des Medicus 824 – Lebensgeister, ganzheitliche Medizin: Fernel, Paracelsus 828 – Revolution der Anatomie: Vesalius 831
- Eisige Zeiten
835
35. Europäische Tableaus I: Westeuropa – Konfessionen, Kriege, Zukunftsländer 835
Klimawandel, Hunger, Hexenpanik 835 – Von Augsburg nach Trient 841 – Katholische Renaissance 848 – Frankreichs Nacht: Die Hugenottenkriege 851 – Spanischer Abend 856 – Batavischer Morgen 864 – Frauenmacht: Elisabeth I. 869
36. Europäische Tableaus II: Der Norden, der Osten, die Mitte und Italien 877
Patrioten 877 – Um das Baltische Meer und Sibirien 880 – Das Heilige Römische Reich 886 – Geschichte einer Mythologie: Italien 891
37. Jenseits der Säulen des Herkules 896
Der Zorn Gottes 896 – Amerikanische Renaissance, traurige Tropen 904 – Spaniens Griff nach Ostasien 912 – Die Magie der Kaps 916 – Geschichte und Wahrheit 920
38. Herbst der Renaissance 927
Gärten der Melancholie 727 – Malerei des Ich: Montaigne 931 – «Manierismus»: Die Künste in der Welt 935 – Fülle und Ordnung des Wissens 945 – Gigantensturz 952 – Winterreise in die Unendlichkeit: Giordano Bruno 958 – Wintermärchen: Shakespeare 965

Inhalt

Wissenschaftsrevolution

973

39. Beobachten, experimentieren, rechnen 973
1600: Unter dem Vulkan 973 – Experimentalwissenschaft, Großforschung 976 – Gegen Galen 982
40. Sonnenaufgang im Westen 985
Tycho Brahe: Vom Glück der Patronage 985 – Keplers Sieg über Mars 989 – Gott als Mathematiker 993 – Die Erfindung des Fernrohrs 996 – Galileis neue Physik 999 – Der Prozeß 1003 – Phönix in Europa 1007

Vor der Moderne

1011

41. Im Zeitalter des Leviathan 1011
Leben zwischen Renaissance und Barock: Streiflichter 1011 – Die Entzauberung der Politik 1015 – Machtspiel um die Welt 1019 – Leviathans Triumph 1024 – Morgen der Zivilgesellschaft 1028
42. Die Weltmaschine 1034
Erfindungslust 1034 – Verlorene Mitte 1037
43. Archäologie des Neuen 1044
Das große Auseinanderdriften 1044 – Von Schrauben und Menschen: Die Vollendung eines alexandrinischen Projekts 1048 – Der Flügelschlag des Schmetterlings 1054

IV.

Ausblicke: Der «Westen» und der Rest

1059

44. Vertikalen, himmelhoch 1061
Rußland: Zaren und Patriarchen 1061 – Der kranke Mann am Bosphorus 1065
45. Pastoralmacht: Staat, Gesellschaft, Religion 1072
Schmerzhafte Scheidungen, lähmende Liaisons 1072 – Worte aus Wachs 1075 – Kant kam nicht bis Bagdad 1077 – Kein Bürgertum, nirgends 1080 – Apoll kam nur bis Gandhara: Religion, Kunst, Anatomie 1083
46. Verwehte Kulturen, eigensinnige Staaten 1089
Jenseits von Leviathans Reich 1089 – Parallelen, Divergenzen: Zentralasien, Südostasien 1096 – Indien 1105 – Japan: Tokugawa-Renaissance? 1107
47. Warum nicht China? 1114
Träume von Ruhe, hektischer Handel 1114 – Ein arroganter Gigant 1119 – Stoa, nicht Drama 1123
48. Tiefe Geschichte: Echolote 1131
Vom Glück des Glaubensstreits 1131 – Demographische Regimes: Leben, Überleben, Sterben 1136 – Bürgermacht 1139 – Der lange Atem der Geschichte 1144
49. Epilog 1148
Auf den Schultern von Riesen 1148 – Von der Einzigartigkeit der europäischen Renaissance 1160 – Abend eines Fauns 1165 – Die Welt ein Traum 1170

Anhang

—
1175

Nachwort	1177
Anmerkungen	1183
Abkürzungen	1219
Quellen und Literatur	1221
Bildnachweis	1279
Personenregister	1283

Abb. 1: Stefano della Beila, Aristoteles, Ptolemäus und Kopernikus, aus: Galileo Galilei, «Dialogo sopra i due massimi sistemi del mondo», Florenz 1632, Titelblatt, Florenz, Biblioteca Nazionale